

B. Anzeigen-Teil.

**Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.**

**Zur Korrektur
des Adreßbuchs**

Wir sind **nicht** Mitglieder der BAG, zahlen nur durch **Kommissionär od. direkt.**

**TAUSSIG & TAUSSIG
in Prag.**

Im Haag, den 31. Dez. 1924.

Hierdurch beehren wir uns den deutschen Buchhandel mitzuteilen, dass die Firma J. Cikat* im Haag am 1. Januar 1925 infolge Fusion an uns übergeht.

Alle Sendungen und Abrechnungen sind in Zukunft ausschliesslich an uns zu richten.

Kommissionär in Leipzig K. F. Koehler, Kommissionsgeschäft.

Hochachtungsvoll

N. V. Boekhandel
v/h. **W.P. van Stockum Zoon.**

*) Wird bestätigt: J. Cikat.

Schaefer's Buch- u. Kunsthandlung

Inh.: A. Jos. Schaefer

Köln, Ehrenstrasse 72

Meine seit 5 Jahren am hiesigen Platze bestehende Sortiments-Buchhandlung schliesse ich nunmehr dem Verkehre über Leipzig an und übertrage die Vertretung der Firma Carl Fr. Fleischer, werde auch meine Bezüge ferner vorzugsweise über Leipzig machen. Die Herren Verleger, mit denen ich noch nicht in Verbindung stehe, bitte ich mir Verlagskatalog und regelmässig die Anzeigen über Neuerscheinungen direkt oder über Leipzig zuzusenden zu wollen.

Hochachtungsvoll

Köln, den 31. Dez. 1924

A. Jos. Schaefer.

Ins Ausland

liefere ich vom 1. Januar ab nur noch in

Reichsmark

Meine Lieferungen können aber auch in Dollar, Schweizer Franken, holländischen Gulden, englischen Pfunden oder in einer sonstigen stabilen Währung beglichen werden. Solche Zahlungen schreibe ich zum amtlichen Tageskurs der Berliner Börse am Eingangstage gut.

Bei Lieferungen über Leipzig bitte ich dem Kommissionär entsprechende Anweisung zur Einlösung von Barpaketen in Reichsmark zu geben.

Zahlungswege:

BAG

Deutschland: Postscheck Leipzig 9886 — Bank: Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt, Abt. Buchhandel Leipzig.

Österreich: Postsparkassenkonto Wien 156712.

Schweiz: Postscheck Zürich VIII/10267 — Bank: Schweizerischer Bankverein Basel.

Tschechoslowakei: Kreditanstalt der Deutschen, Abt. Buchhandelsverrechnung, Prag.

FELIX MEINER VERLAG LEIPZIG

**Lieferungs-
bedingungen**

vom 1. Januar 1925 ab.

Die Berechnung unserer Lieferungen erfolgt sowohl für das Inland als auch für das Ausland nur noch in Reichsmark. Von Firmen des Auslandes werden auch die Zahlungsmittel des betreffenden Landes, soweit die Währung stabil ist, zum Berliner Geldkurs des Eingangstages angenommen. Alle Zahlungen haben franko Berlin rein netto ohne Abzug zu erfolgen.

Verpackung wird nicht berechnet mit Ausnahme von Kisten und Brettern. Das Porto wird bei Sendungen an Inlandsfirmen, die sich für unseren Verlag verwenden und bei uns Konto haben, bei Fakturenbeträgen über M. 5.— von uns zur Hälfte getragen, ausgenommen bei Zeitschriften und Kommissionsartikeln; bei Lieferungen ins Ausland schreiben wir die Hälfte des Inlandsportos gut.

Die Lieferung erfolgt direkt und über Leipzig. Die Einziehung des Fakturenbetrages geschieht im allgemeinen durch die BAG. Firmen, welche der BAG nicht angeschlossen sind oder für welche BAG-Lastzettel wiederholt nicht sofort bezahlt wurden, werden nur bar durch Kommissionär oder unter Nachnahme beliefert.

Unsere Neuerscheinungen, die Sammlung Göschen und die Gullentagschen Gesessammlungen liefern wir in Kommission mit halbjährlicher Abrechnung. Die direkte Kommissionslieferung von Neuigkeiten erfolgt an Inlandsfirmen portofrei, bei Auslandsfirmen mit Portobelastung unter Outschrift des Inlandsportos; die Rücksendung hat auf Kosten des Sortimenters zu geschehen.

Fest oder bar bezogene Werke nehmen wir nur nach vorheriger Verständigung zurück. Der Betrag wird unter Abzug von 10% dem Konto des Rücksenders gutgeschrieben und kann nur durch sofortige Bestellung anderer Werke unseres Verlages verrechnet werden; eine Barrückzahlung findet nicht statt.

Berlin und Leipzig

den 31. Dezember 1924

Walter de Gruyter & Co.